

Die vorhergehenden Ausführungen zeigen, dass die DGA durchaus erfolgreich in diesem Sinne tätig gewesen ist. Eine ganze Reihe von Mitgliedern hat sich an diesen Aktivitäten auf unterschiedliche Weise engagiert beteiligt. Dafür gebührt ihnen großer Dank. Allerdings beruht vieles immer noch hauptsächlich auf den Aktivitäten der und Umsetzung durch die Geschäftsstelle.

Die bei der letzten Mitgliederversammlung genannten Bedingungen, dass sich die DGA noch stärker als wissenschaftliche Fachgesellschaft profilieren muss, sind auch weiterhin aktuell. Die DGA muss

- das von ihr repräsentierte fachliche Spektrum und den Organisationsgrad durch die Gewinnung weiterer Mitglieder aus allen Bereichen der Asienwissenschaften, am besten durch die Mitglieder selbst, erweitern;
- die Aktivitäten aller Organe der DGA weiter erhöhen; insbesondere für die Vorbereitung der nächsten Tagung;
- und die finanziellen Grundlagen stabil halten, umso mehr, als dass eventuell höhere Kosten für Veränderungen seitens des genutzten Raumes (= Geschäftsstelle) auf die DGA zukommen können.

Der Vorstand diskutierte auf seiner Sitzung vom 9. Juni 2006 über die Aufnahme von ASIEN in internationale Indices. Er ist sich darüber einig, dass die Aufnahme(n) ein Merkmal für die hohe Qualität von ASIEN wäre(n) und internationale Spitzenbeiträge einbringen würde(n). Die DGA muss versuchen, in diese Indices aufgenommen zu werden. Mitglieder des Vorstands, der Beiräte und des International Boards müssen sich zukünftig sehr intensiv damit befassen, wissenschaftlich hoch qualitative Beiträge einzufordern und ASIEN international bekannter zu machen.

Anhang

Im Anhang seien noch einige detaillierte Angaben zu einzelnen Tätigkeitsbereichen gegeben.

Anhang 1: Die Zeitschrift ASIEN

Im Berichtszeitraum erschienen sechs Hefte der Zeitschrift ASIEN, pünktlich alle Vierteljahr. Der Umfang der einzelnen Hefte konnte auf 150 bis 180 Seiten deutlich reduziert werden. Die folgenden Ausführungen sollen die Redaktionspolitik erläutern sowie einige Hinweise zu den Kosten der Zeitschrift geben. Mit dem Januar-Heft 2005 wurde das Layout (Überschriften, Textteile) leicht modifiziert, der Informationsteil erscheint nun durchweg in 9-Point-Schrift, die Rubrik "Rezensionen" im Zwei-Spalten-Druck.

Bemängelt werden muss die im Berichtszeitraum schlechte wissenschaftliche Qualität vieler eingereichter Manuskripte für ASIEN. Ca. 90% erhielten ablehnende Gutachten, was sehr bedenklich und erschreckend war, zumal im Vorwege bereits selektiert wurde. Alle Mitglieder des Vorstands, der Beiräte und des International Boards müssen sich intensiv damit befassen, beim Manuskripteinwerben verstärkt tätig zu werden, wissenschaftlich hoch qualitative Beiträge einzufordern und ASIEN international bekannter zu machen.

ASIEN 100

Im Juli 2006 ist die 100. Ausgabe von ASIEN erschienen. Internationale Persönlichkeiten und Mitglieder des International Boards der DGA haben mit 14 Essays zum Leitthema "Reflections on Asia in the 21st Century" ASIEN 100 zu einem außergewöhnlichen Sonderheft gemacht. Dankenswerterweise haben 13 Contributors ihre Festartikel auf Englisch verfasst, die Jubiläumsausgabe ASIEN 100 enthält auch kurze Beiträge zu verschiedenen Jubiläen innerhalb der Asienwissenschaften und ist mit dem Hauptteil voll auf die DGA-Website gestellt worden.

Auf Vorschlag eines Beiratsmitgliedes im Frühjahr 2006 wurde im Sinne der stärkeren Internationalisierung von ASIEN angeregt, dass der Untertitel (Deutsche Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur) durch ein englisches pointiertes Äquivalent ersetzt werden könne. Dies stieß im Vorstand und im Editorial Board auf breite Zustimmung, woraufhin das International Board der DGA um Rat bei der Titelfindung gebeten wurde. Nach reiflicher Diskussion lautet der neue Untertitel nun: **The German Journal on Contemporary Asia**

Weiterhin wurden Überlegungen angestellt, ob die Titelseite ASIEN ansprechender gestaltet werden könne. Gewünscht wurde ein linksbündiges Layout; insgesamt sollte das Layout schlichter erscheinen. Modifiziertes Cover, das sicherlich einer grundsätzlichen professionellen Überarbeitung bedarf, und neuer Untertitel ASIEN finden sich nun auf der ersten Ausgabe 2007; Vorstand und Geschäftsführung hoffen auf eine positive Resonanz.

Redaktionspolitik

ASIEN ist sowohl Mitgliederzeitschrift als auch wissenschaftliche Zeitschrift, sie soll nicht nur - mit Hilfe wissenschaftlicher Beiträge - das Wissen über Asien erhöhen und verbreiten helfen, sondern zugleich auch die Kommunikation innerhalb der Asienwissenschaften in der Bundesrepublik fördern. Diesem Ziel dient der Forschungs- und Informationsteil. Alle halbe Jahr dienen die "gelben Seiten" als Informationsteil speziell für die Mitglieder. Alle Organe der DGA bemühen sich um eine verbesserte wissenschaftliche Qualität der eingereichten Beiträge.

Die Redaktion bemüht sich, den Informationsteil der Zeitschrift so zu gestalten, dass er sowohl vom Umfang als auch vom Inhalt her möglichst viele und vielseitige Informationen für die Mitglieder bereit hält. Die Anzahl und der Umfang der Artikel sollen dagegen weitgehend gleich bleiben. In loser Folge erscheinen kurze Beiträge zu Internetressourcen in Asien und zu aktuellen Themen. Im Berichtszeitraum stehen die Anteile der wiss. Artikel und Informationen in einem ausgewogenen Verhältnis zu einander, eine leichte Erhöhung des Anteils der referierten Artikel ist erkennbar. Diese Tendenz muss weitergeführt werden.

Neben den Sparten "Konferenzberichte" und "Rezensionen" dienen vor allem die "Konferenzankündigungen", "Informationen", "Neuere Literatur über Asien" und die "Asienkundlichen Lehrveranstaltungen" (auf der Website der DGA) dem Ziel, die Mitglieder über Ereignisse, Projekte und Ergebnisse der Asienwissenschaften zu informieren. Hier ist die Redaktion auf die Mitarbeit der Mitglieder angewiesen bzw. hat es sich zum Prinzip gemacht, alle Zuschriften von Mitgliedern wie z.B. die Ankündigung neuer Veröffentlichungen zu berücksichtigen.

ASIEN, Heft 96 (2005) bis Heft 101 (2006)

Heft-Nr.	Seitenzahl	davon:		Artikel nach Regionen						davon: engl.spr.
		Artikel	Infos	Asien	OAS	Japan	China	SOA	SA	
1997-99 63-70	1.462	546	916	4	4	1	10	7	5	8
1999- 2000 71-77	1.333	530	815	3	1	4	11	10	2	8
2001-02 78-85	1.486	753	733	1	3	10	15	11	4	16
2003-05 86-95	1.465	800	665	7	6	5	8	10	6	8
2005: 96	136 +32	66	70			1	2			3
2005: 97	170	77	93						5	
2006: 98	164 + 20	81	83		2		1			1
2006: 99	176	96	80				5			5
2006: 100	154 + 16	91	63	8	1	2	1		1	13
2006: 101	133	79	57	1				2		
insgesamt	933 + 68	490	446	9	3	3	9	2	6	22

Die Redaktion ist bestrebt, mit Hilfe des Informationsteils möglichst viele Kontakte zu Asieninteressierten und Asienkennern aufzubauen. Diesem Ziel dienen auch die Rubriken "Konferenzberichte" und "Rezensionen". Die Lehrveranstaltungen, die zu jedem Semesterbeginn in *ASIEN* erschienen sind, sind - trotz der hohen Beliebtheit - nur noch bis Ende 2002 in *ASIEN* abgedruckt worden. Ab Oktober 2002 erschienen sie zusätzlich auf der Website der DGA zum Download, ab 2003 sind sie nur noch dort zu finden.

Kosten

Die Versandgebühren für *ASIEN* sind im Berichtszeitraum wieder leicht gestiegen. Von Seiten der Druckerei, das sei ausdrücklich und mit Dank erwähnt, sind die Druckkosten auch in den letzten zwei Jahren wiederum nicht erhöht worden. Leider hat die langjährige Druckerei, Slotta-Druck in Hamburg, aufgegeben und die Ausgaben 99 bis 101 konnten ersatzweise bei einer kostengünstigen anderen Druckerei publiziert werden.

Die GFin Christine Berg hat auf Anfragen zum Ende des Jahres 2006 drei Kostenvoranschläge von Druckereien eingeholt und nach Gesprächen eine neue Druckerei gefunden. Ab 2007 wird *ASIEN* bei einer ortsnahen Druckerei in altbewährter Aufmachung, aber zeitgemäß mittels Digitaldruck hergestellt; dies geht erfreulicherweise mit einer Reduzierung der Druckkosten einher.

Eine Kostensenkung konnte ebenfalls mit einer Reduzierung des Umfangs erreicht werden; dies ist in vollem Umfang seit 2003 zum Tragen gekommen. Durch den Wegfall der Lehrveranstaltungen (ca. 60 Seiten 2 mal p.a.) konnte sich der Umfang auf 150-180 Seiten einpendeln.

Anhang 2: Vorstandssitzungen

Vor der Mitgliederversammlung am 16. September 2005 fand eine kurze Vorstandssitzung statt, auf der die Frage der wissenschaftlichen Beiräte geklärt und die Weiterentwicklung von ASIEN diskutiert wurden.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung am 16. September 2005 fand die Konstituierende Sitzung des Vorstandes statt, auf der Dr. Theo Sommer zum Vorsitzenden der Gesellschaft, PD Dr. Claudia Derichs und Dr. Doris Fischer zu stellvertretenden Vorsitzenden sowie Dr. Günter Schucher zum Geschäftsführenden Vorstandsmitglied gewählt wurden. In den Vorstand wurden der Beauftragte für die Asienpolitik des Auswärtigen Amtes, MDg Dr. P. Christian Hauswedell, sowie die Referatsleiter VLR I Bernd Borchardt (Ref. 308), VLR I Dr. Hans Carl von Werthern (Ref. 309), VLR I Christian Berger (Ref. 310) und VLR'in Birgitt Ory (Ref. 311) kooptiert.

Dr. Wolfgang Brenn wurde ebenfalls in den Vorstand kooptiert, um die langjährigen und sehr guten Beziehungen zwischen DGA und JDZB zu dokumentieren und fortzuführen. Der Vorstand beschloss, Dr. Monika Stärk, OAV Hamburg, zukünftig als Ständigen Gast zu Sitzungen des Vorstands einzuladen, um auch hier die Gewinn bringende Kooperation zwischen DGA und OAV auszubauen. Die bisherigen Sprecher Prof. Dr. Werner Pascha (Sprecher des Japan/Korea-Beirats), Prof. Dr. Gunter Schubert (Sprecher des China-Beirates) und Prof. Dr. Vincent Houben (Sprecher des Südostasien-Beirates) wurden für zwei Jahre wiederberufen. Neu berufen wurde Dr. habil. Christian Wagner, Berlin, zum Sprecher des Südostasien-Beirates. Der langjährige Sprecher Prof. Dr. Dietmar Rothermund stand für diese Position nicht mehr zur Verfügung. Der Vorstand sprach sich weiterhin über die künftigen Aktivitäten der DGA (Homepage, Mitgliederwerbung, Konzeption der nächsten Tagung, Wissenschaftlichkeit, Beiräte, Gutachterverfahren) und die weitere Verbesserung der Zeitschrift ASIEN aus.

Eine weitere Vorstandssitzung fand am 17. Februar 2006 in Hamburg statt. Wichtigster Punkt war die Beschlussfassung zum zukünftigen Rotationsverfahren der Beiratsmitglieder: Die vier Beiräte bestehen zukünftig jeweils aus dem/der SprecherIn und 6 Mitgliedern. Alle zwei Jahre rotieren zwei Mitglieder nach den Prinzipien „Berufungsdatum“ und „Alphabet“. Auf dieser Sitzung standen die Vorüberlegungen für die Mitgliederversammlung und die Tagung im Mai 2007 im Mittelpunkt der Besprechungen. Zur Diskussion gebracht wurden verschiedene Asien-Events und -Tagungen sowie Anregungen für eine neue Mitteilungsreihe der DGA.

Für eine gute Stunde setzten sich vor der Vorstandssitzung Dr. Theo Sommer, Dr. Doris Fischer, Prof. Dr. Gunter Schubert, Dr. Günter Schucher, Dr. Margot Schüller und Christine Berg zusammen, um sich über redaktionelle Konzepte zur Zs. ASIEN zu beraten. Das Editorial Board lobte die weitere Profilierung von ASIEN und die sprachliche Verbesserung der englischen Beiträge, die inzwischen – wie grundsätzlich auch die Summaries – von einem Native Speaker gegengelesen werden.

Die nächste reguläre Vorstandssitzung fand am 9. Juni 2006 in Hamburg statt. Auch auf dieser Sitzung standen die Mitgliederversammlung und die Tagung im Mittelpunkt der Besprechungen; der Vorstand stimmte über die relevanten Eckdaten und das Tagungsthema ab. Die Punkte zur Verbesserung der Wissenschaftlichkeit der Zeitschrift ASIEN wurden erneut diskutiert und zum Abschluss gebracht. Ferner wurden anhand der vorliegenden Vorschläge und gemäß des neuen Rotationsverfahrens Beiratsmitglieder in die entsprechenden Beiräte neu oder wieder berufen.

Auf Anregung und mit großem Engagement von Prof. Dr. Rahul Das, Uni Halle, konnte zu einem Gründungstreffen des AK "Neuzeitliches Südasiens" am 10. Juni 2006 geladen werden. Frau Berg skizzierte kurz die große Resonanz und verzeichnete eine steigende Mitgliederzahl i.d. Zusammenhang. Der Vorstand begrüßte die Gründung des AK einhellig.

Die letzte Vorstandssitzung fand am 3. November 2006 in Hamburg statt und diente der Ausarbeitung der DGA-Tagung für den Mai 2007 und der letzten Berufung für den Südasiens-Beirat. Da verschiedenste Informationen erneut auf einen Abbau asienwissenschaftlicher Potenziale an den deutschen Hochschulen hindeuteten, beschloss der Vorstand, im Jahr 2007 eine neue Umfrage zur Lage der Asienwissenschaften zu starten.

MDg Dr. P. Christian Hauswedell und VLR I Bernd Borchardt schieden aus dem Vorstand aus. Vorstand und Beiratssprecher dankten den Herren für ihr Engagement für die DGA. Für Dr. Hauswedell wurde Botschafter Andreas Michaelis in den Vorstand kooptiert, für Herrn Borchardt VLR I Thomas Wrießnig.